

Aufgabe 1 [Markt und Marktinterventionen]

- a) Für den Markt eines Ihrer Kunden hat ein Marktforschungsinstitut für Angebot und Nachfrage folgende Abhängigkeiten ermittelt:
 $M_A = 2p - 2$
 $M_N = -0,5p + 8$
Dabei liegen die Angaben für den Preis in €/Stück und die Menge in Millionen Stück vor.
Ermitteln Sie für Ihren Kunden den voraussichtlichen Marktpreis und die am Markt insgesamt umsetzbare Menge. 2 Punkte
- b) Ermitteln Sie weiterhin die für Ihren Kunden die mögliche Produzentenrente, wenn er mit einer Preisvorstellung von 3,25 €/Stück und einer Menge von 500 000 Stück auftreten kann. Erläutern Sie dabei den Begriff Produzentenrente. 4 Punkte
- c) Stellen Sie anhand eines selbst gewählten Beispiels den Zusammenhang zwischen Produzentenrente und Faktorallokation dar und gehen Sie dabei auf die möglichen Richtungen der Allokation sowie die Schaffung neuer Märkte ein. 4 Punkte
- d) Am 1.1. 2007 wurde die Umsatzsteuer auf die meisten Güter um drei Prozentpunkte erhöht. Erwartungsgemäß fiel die daraus resultierende Preissteigerung weit geringer aus (1,7 Prozent). Erläutern Sie dieses Aussage grafisch mit einem Modell des idealtypischen Marktes und verbal. 5 Punkte
- e) Wie das Umweltbundesamt zum Jahreswechsel mitteilte, hat sich der Handel mit Emissionsrechten im Jahr 2006 im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Erläutern Sie dieses Instrument hinsichtlich seiner Marktwirkungen. 5 Punkte

Aufgabe 2 [Wirtschaftsleistung, Wachstum und Konjunktur]

Die gegenwärtige konjunkturelle Entwicklung in Deutschland wird übereinstimmend als robust bezeichnet. Diese Zuversicht gründet sich vor allem auf die steigende Investitionsgüternachfrage durch die Unternehmen.

- a) Welche weiteren Kennzahlen können zur Unterstützung der Einschätzung über den Stand der Konjunktorentwicklung herangezogen werden? Nennen Sie zwei. 2 Punkte
- b) Idealtypischerweise verliert ein Aufschwung an Kraft. Ein möglicher Erklärungsansatz hierfür ist die Überinvestitionstheorie. Erläutern Sie deren Inhalt. 3 Punkte
- c) Der monetaristische Politikansatz verweist auf sogenannte automatische Stabilisatoren, die im Ergebnis seiner Anwendung auftreten. Erläutern Sie die Entstehung und die Wirkung dieser Stabilisatoren. 5 Punkte
- d) Definieren Sie die Kennzahl Bruttonationaleinkommen (BNE) . 2 Punkte
- e) Das BNE betrug 2006 nach vorläufigen Berechnungen 2 312,89 Mrd. Euro. Der Saldo der Primäreinkommen wurde auf + 10,19 Milliarden Euro beziffert. Ermitteln Sie das Bruttoinlandsprodukt und erläutern Sie dabei den Zahlenwert des Saldos der Primäreinkommen. 4 Punkte
- f) Die Lohnquote ist 2006 abermals gefallen und betrug 66,2%. Erläutern Sie diese Kennzahl und nennen Sie drei mögliche Ursachen für deren Absinken. 4 Punkte

Aufgabe 3 [Geld und Geldpolitik]

- a) Eine wesentliche Aufgabe jeder Zentralbank ist die Bekämpfung der Inflation. Definieren Sie den Begriff Inflation und erläutern Sie, mit welchem Konzept die EZB diese Größe mißt. 4 Punkte
- b) Wichtigstes Instrument Geldpolitik sind die Leitzinsen. Diese wirken allerdings „doppelt indirekt“ auf die Inflation. Erläutern Sie diese Aussage und gehen Sie dabei auf den Begriff Leitzinsen näher ein. 5 Punkte
- c) Wichtigster Leitzins wiederum ist der sogenannte Mindestbietungssatz der Hauptrefinanzierungsgeschäfte. Stellen Sie dieses Geschäft und die gewählte Zuteilung in Stichpunkten dar. Geben Sie die geldpolitischen Funktionen dieses Geschäfts sowie die Wirkung auf die Geldmenge an. 6 Punkte
- d) In den zurückliegenden Monaten hat die EZB die Leitzinsen mehrfach erhöht. Welche Informationen gingen von diesen Erhöhungen an die Wirtschaftssubjekte in der Eurozone (z.B. Unternehmen) aus? Nennen Sie drei. 3 Punkte
- e) Nennen Sie zwei wesentliche Bestandteile der für Deutschland geltenden Geldordnung. 2 Punkte

Aufgabe 4 [Finanzpolitik]

- a) Die Wettbewerbsordnung soll die positiven Marktwirkungen ermöglichen und vor Marktversagen schützen. Erläutern Sie ein Verbot des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) bezüglich dieser Anliegen. 4 Punkte
- b) Der Bundeshaushalt wird 2007 erstmals wieder die Regelanforderungen des Grundgesetzes erfüllen. Erläutern Sie diese Grenze aus volkswirtschaftlicher Sicht. 5 Punkte
- c) Welche Ausnahmemöglichkeit läßt das Grundgesetz im Zusammenwirken mit dem Stabilitäts- und Wachstumsgesetz (StWG) für die Verschuldung von Bund und Ländern zu? 3 Punkte
- d) Derzeitig heftig diskutiert ist die Einführung eines Mindestlohnes und dessen Höhe. Stellen Sie mit Hilfe eines Modells vom Arbeitsmarkt die Wirkungen eines sogenannten unechten Mindestlohnes dar. Erläutern Sie Ihre Darstellung und ergänzen Sie den Eingriff ggf. um notwendige (ebenfalls zu erläuternde) Folgeinterventionen. 6 Punkte
- e) Mehr als zehn Prozent der Bevölkerung in Deutschland gelten statistisch gesehen als arm. Erläutern Sie diese Kennzahl. 2 Punkte

Aufgabe 5 [Offene Volkswirtschaften]

Mit 114,11 Milliarden Euro erzielte Deutschland 2006 abermals einen bedeutenden Exportüberschuß.

- a) Stellen Sie dar, wie Deutschland im Außenhandel komparative Vorteile erzielen kann. 4 Punkte
- b) Der Euro hat gegenüber dem Dollar und dem Japanischen Yen in den zurückliegenden Jahren beständig an Wert gewonnen. Erläutern Sie an je einem Beispiel, welche Wirtschaftssubjekte in der Eurozone von dieser Entwicklung profitiert haben und welche dadurch Nachteile hinnehmen mußten. 4 Punkte
- c) Nennen Sie vier Einflußfaktoren auf freie Wechselkurse und erläutern Sie an einem, wie es zur Eurostärke gekommen ist. 4 Punkte
- d) Unter den Grundfreiheiten des Binnenmarktes ist die des Warenverkehrs die bedeutendste. Stellen Sie in Stichpunkten die Ziele und die gegenwärtigen Probleme bei der Umsetzung dieser Grundfreiheit dar. 6 Punkte
- e) Nennen Sie je einen Standortvorteil und einen Nachteil Deutschlands in der Globalisierung. 2 Punkte